

dr Indianer



3/2017

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 3/17

	Seite
Ausschreibung und Programme	
- Programm des zweiten Halbjahres 2017	3
- Aufbautrainings WW sowie Seekajak laufen weiter	4
- Im andern Boot - gemeinsam mit der SNEB, am 5. Juli	4
- EK/AK Erwachsene, Beginn 15. August	5
Berichte, spezielle Beiträge	
- Paddeln um Jersey	6
- WW-Tage in St. Pierre-de-Boeuf / F	8
- Wildnis auf dem Weg nach Mailand	10
- 14. Jugendslalom Biel	12
- Biennathlon	13
Infrastruktur:	
- Unsere Photovoltaik-Anlage in Betrieb	14
- Herbst-Bootshausaktion am 23. September	15
- A5 Westast: Vorsorgliche Einsprache des KCBM	16
Diverses	
- 3. Kanu-Halbmarathon Bielersee	17
- Bildergrüsse aus dem Ausland	18
- Traditionelle Kajaktypen	20
SKV-Seite: Rettet die Moesa	21
Vorstands- und Kontaktadressen	22/23

Liebe Clubmitglieder

Die erste Sommerhälfte hat es wirklich gut mit uns gemeint: Die hohen Temperaturen verlockten viele zum Paddeln, und dies vorwiegend am Morgen oder am Abend, da tagsüber eher Dampfkochtopfverhältnisse herrschten. Geniessen wir es weiter. Gleichzeitig geht aber die feine Bitte an alle mitzuhelfen, dass im Bootshaus das Material richtig eingeordnet wird, dass die Journale für die Bootsbenützung richtig ausgefüllt werden (nicht selten wird der unterste, fett geschriebene Satz übersehen und einfach überschrieben), dass.... all die kleinen Dinge erledigt werden, dies es ausmachen, dass unsere Infrastruktur möglichst gut und mit möglichst geringem Zusatzaufwand für die ehrenamtlich Tätigen funktionieren kann.

Schöne Sommerferien!

Euer KCBM-Team

...z.B. unten auf dem Bootsbenützungsjournal - nur haben anscheinend nicht alle die Brille dabei...

**Volle Liste abnehmen und hinter die leere Liste (dahinter) stecken.
Falls keine leere Liste mehr vorhanden, bitte umgehend Bescheid an tl.kcbm@gmx.ch oder 032 323 93 18.**

Version Oktober 2016

*Jahres-Abos gelten für: Einzelabo = 1 Boot, Familienabo = max. 1/Familienmitglied

Der Indianer 3/17 ist natürlich auch auf www.kanuclub.ch zu finden - farbig!

Programm des zweiten Halbjahres 2017

Datum	Anlässe - eine Auswahl	Ort	Bemerkungen
5. Juli	Im andern Boot - mit der SNEB	Bootshaus	Mail-Info erfolgt
12. Aug.	SM Freestyle	Bremgarten	
15.	Start EK/AK 2 Seekajak	Bootshaus	siehe Seite 5
19.	3. Kanu-Halbmarathon	Bielensee	siehe eigene Website
19./20.	Aaremeisterschaft (Slalom)	Grenchen	
noch offen	Paddel- und Grillplausch KCBM	Bootshaus	für Eltern und Kids
26.	Kanutotal	Zürich	polysportiv
26./27.	SM Elite	Annemasse	
Aug./Sept.	Aarefahrt KCBM	zw. Uttigen-Wohlensee	Info folgt per Mail
23. Sept.	Bootshausaktion Herbst	Bootshaus	Vorschau siehe Seite 15
21./22. Okt.	Swiss Kajak Challenge	Hünigen	polysportiv
4./5. Nov.	PISTE-Selektionswochenende	Biel-Magglingen	ganzer Nachwuchs
2. Dezember	Chlauer KCBM	Bootshaus	s. „Indianer 4/17“

Das Wochenprogramm findest du auf unserer Website <kanuclub.ch>.

Unterwegs...



Aufbautrainings WW und Seekajak laufen weiter

Konzept Dieses „Aufbautraining“ soll eine Kombination von selbständigem Training in der Gruppe (selbst organisiert) und geleitetem Training (spezielle Technik oder/und auf bewegtem und ruhigem Wasser) sein.

Programm

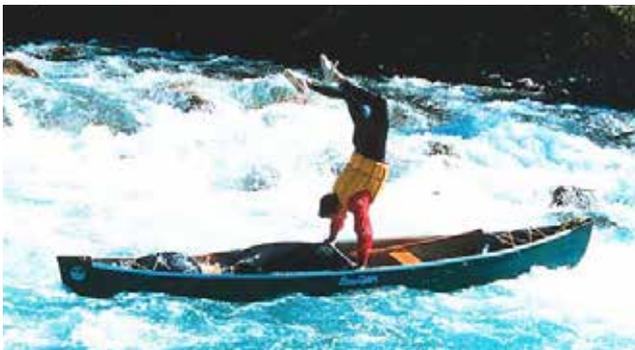
- Trainingsabend ist der Donnerstag, Besammlung Bootshaus 18.00 Uhr
- Das Programm wird in der Gruppe mit dem Koordinator abgesprochen. Er setzt sich jeweils mit denjenigen in Verbindung, die sich auf dem betreffenden Doodle eingetragen haben
- Material: eigenes oder (beim Club) gemietetes
- Kosten: Transportbeitrag gemäss Absprache in der Gruppe

Koordinator für Wildwasser: Tobias Schelbert
für Seekajak: Hans Kloeti

Meldung Interessierte melden sich direkt bei

- Tobias, tobias.biel[at]gmail.com, 076 437 52 75 bzw.
- Hans Kloeti, hans.kloeti[at]airmail.ch, 079 285 52 80

Im andern Boot - gemeinsam mit der SNEB



Wann am Mittwochabend, **5. Juli**, ab 18 Uhr

Idee Letztes Jahr durften wir uns im Rudern versuchen; dieses Jahr liegt es an uns, den Mitgliedern der SNEB das Kanufahren schmackhaft zu machen. Das ist DIE Chance, über eine Schnupperlektion auch die Mitglieder unseres Nachbarclubs kennen zu lernen.

Wie Die entsprechende Mail-Info wurde bereits am 20. Juni an alle verschickt. Es braucht ja nicht nur Leute, die bei der Kanuinstruktion im Einsatz sind, sondern Helfer/innen für das anschliessende gemeinsame Nachtessen.

Koordination Bert Wolf (KCBM) und Andreas Steiner (SNEB)

Kajak-Erwachsenenkurs Herbst: Start am 15.8.



Wochentage 4x am Donnerstagabend, 15.8./22.8./29.8./5.9.2017

Zeiten 18:00 - ca. 20:00 Uhr, bei Ausflügen (AK) etwas länger

Treffpunkt Strandboden Biel, Clubhaus KCBM

Niveau und Bootstyp Aufbaukurs* (AK) mit Seekajaks; je nach Interesse und verfügbaren Leitern wird zusätzlich eine Einsteigerguppe gebildet.

*Grundkenntnisse der Paddeltechnik und ein gutes Bootsgefühl werden vorausgesetzt.

Kurskosten Für Clubmitglieder:

- Fr. 100.– inkl. Bootsmiete/Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
- Fr. 80.– bei eigenem Boot und eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos
- gratis, falls bereits Fr. 80.- bzw. Fr. 100.- für einen andern Sommerkurs bezahlt wurden

Für Nichtmitglieder (Erwachsene; bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder):

- Fr. 130.– inkl. Bootsmiete/Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
- bei Clubeintritt am Ende des Kurses werden Fr. 30.- an den Jahresbeitrag angerechnet

Mitzubringen sind neben Badehose und T-Shirt eine gute Laune, Freude am Wassersport und die Bereitschaft, sich in einer Gruppe zu engagieren

Leitung Lisbeth Jørgensen, Martin Wyss, Max Etter

Anmeldung bis 8. August 2017
an Max Etter, Tel. 032 323 93 18 oder tl.kcbm[at]gmx.ch
unter Angabe der Stufe (Aufbau oder Einsteiger/in)

Der Kurs richtet sich an Erwachsene und ältere Jugendliche. Für interessierte Kinder finden ebenfalls Kurse statt. Auskunft bei unserem Verantwortlichen für das Nachwuchstraining:

Ralph Rüdüsüli, ralph.ruedisueli@lavague.ch oder 032 327 65 59

Entspannt auf Kanalinseln - Paddeln um Jersey



Rhea, Tobias und ich hatten zusammen mit Flavio bereits die Halbinsel Anglesey in Wales mit dem Seekayak unsicher gemacht. Das war 2016 und wir waren begeistert von der Landschaft, der Tierwelt und nicht zuletzt der paddlerischen Vielfalt auf dem Meer. Alles sprach für eine Wiederholung. Doch es sollte anders kommen. Dieses Jahr wollte Flavio sein junges Unternehmen naturerlebnisse-cavaleri an den Start bringen und so war unser Quartett plötzlich ein Trio. Unser Guide aus Anglesey, Roger Chandler, hatte bereits andere Pläne für die von uns geplante Zeit im April. Und so kamen wir ins Grübeln: noch einmal unsere gemütliche Jurte im Anglesey-Outdoors? Ein anderer Guide als Roger? Oder doch ein anderes Ziel? Und so wurde geplant und verworfen, gemailt und diskutiert. Bis Tobias Jersey ins Spiel brachte. Und so brachen wir erneut auf, um in Salzwasser zu paddeln – und es war doch ganz anders als 2016...

Wir treffen uns morgens sehr früh in Belp. Und entspannte zwei Stunden später zeichnet sich bereits das 8 km breite und 14 km lange Jersey unter einer leichten Wolkendecke im Ärmelkanal ab. Jersey verzeichnet die meisten Sonnenstunden der Britischen Inseln, wie uns das Internet schnell verrät. Und das sollte sich auch für uns bewahrheiten. Wir fragen uns direkt zur Markthalle (Bild rechts) der Insel in der Hauptstadt St. Helier durch, um für die ersten Tage einzukaufen und erleben ein farbenfrohes Einkaufserlebnis als wären wir am Mittelmeer. Mit Reisegepäck und Einkauf schwer beladen, nehmen wir den Bus zu unserem „Bakehouse“ (nächste Seite), eine wunderschöne Cottage an einer Pferderanch. Bereits am Nachmittag sitzen wir mit unserem Guide, Derek Hairon, in den Seekayaks. Ein schönes Gefühl! Die Woche auf Jersey ist ein schönes Stück Ferien: Erholung und Naturerlebnis, Kochen und eine



gute Flasche Wein genießen, Pläne schmieden und kleine Abenteuer erleben. Bis auf einen Tag, den wir an der wunderschönen Küste entlang wandernd verbringen, sind wir jeden Tag auf dem Wasser.



Aber wieso ist Jersey nun eigentlich anders als Anglesey? Jersey ist auf dem Wasser und auf dem Land wesentlich ruhiger als Anglesey: in den Bergen (die es auf Jersey nicht wirklich gibt), liegt kein Schnee und obwohl der Gezeitenunterschied bis zu 12 Meter beträgt, ist aufgrund des mediterranen Wetters wenig zu befürchten. Während also Anglesey die „wilde Sportinsel“ ist, ist Jersey eher „die ruhige britische Dame“ – aber wer würde sich nicht bei englischen Tee im milden Klima und wunderschöner Landschaft entspannen....?

Carsten



Auffahrt 2017 in Saint-Pierre-de-Boeuf (F)

$((2+3+3+3+3+10) \times 4) \times 8 = \text{Saint-Pierre-de-Boeuf}$

Wenn man die Tage über Auffahrt am Wildwasserkanal von Saint-Pierre-de-Boeuf in eine Formel fassen wollte, dann wäre es diese:

- 4 Tage, die sich aufteilen in
- 2 Stunden gemütlich Z'morge essen,
- 3 Stunden im Wasser auf dem Kanal in den Walzen und Kehrwasser spielen,
- 3 Stunden Siesta,
- gefolgt von erneuten 3 Stunden spielen im Wasser,
- die dann in das erste Bierchen am Ufer und einem feinen Z'nacht unter sternklarem Himmel münden,
- bevor es dann nach diesen 3 Stunden „Chillen“ am Abend für 10 Stunden ans Ausschlafen geht,
- bis das Ganze von neuem beginnt.

Dazu nehme man finalement noch mal 8 für 8 gut gelaunte Kanuten des KCBM, und schon hat man eine Formel, die einen traumhaft schönen, sportlichen und geselligen Kurzurlaub südlich von Lyon verspricht.



Den Kanal in Saint-Pierre-de-Boeuf erreichen wir relativ schnell und gut in 5 Stunden Fahrt, bei denen der immer sommerlicher werdende Fahrtwind vergnügt um die Boote auf dem Dach pfeift. Bei schlussendlich 30 Grad und Sonne, die uns nicht mehr verlassen sollte, stehen wir leicht schwitzend am Kanal. Nicht immer ist ganz klar, ob es von der Sonne ist oder vom leicht in der Magengegend sitzenden Respekt ob der Wucht des Wassers. Aber über die nächsten Tage sollte sich zumindest Letzteres deutlich legen. Dazu kommt eine heitere Mélange aus Tobias ruhigem „das-geht-schon“, Chrigus wilden Seebär-Geschichten, Lilians beruhigenden Aufmunterungen, Phipus grenzenloser Angstfreiheit, Marios eisernem Durchhaltewillen, Urs' Rollendrang und Ralphs Walzenballett.



Ja und der Autor? Der bleibt mit seinem Plastikbecher, der 4 Tage vom Kaffee über Bier bis zum Wein alles beherbergen durfte, für manche unvergessen... es waren schöne Tage, da im Süden, am Kanal...!
Carsten



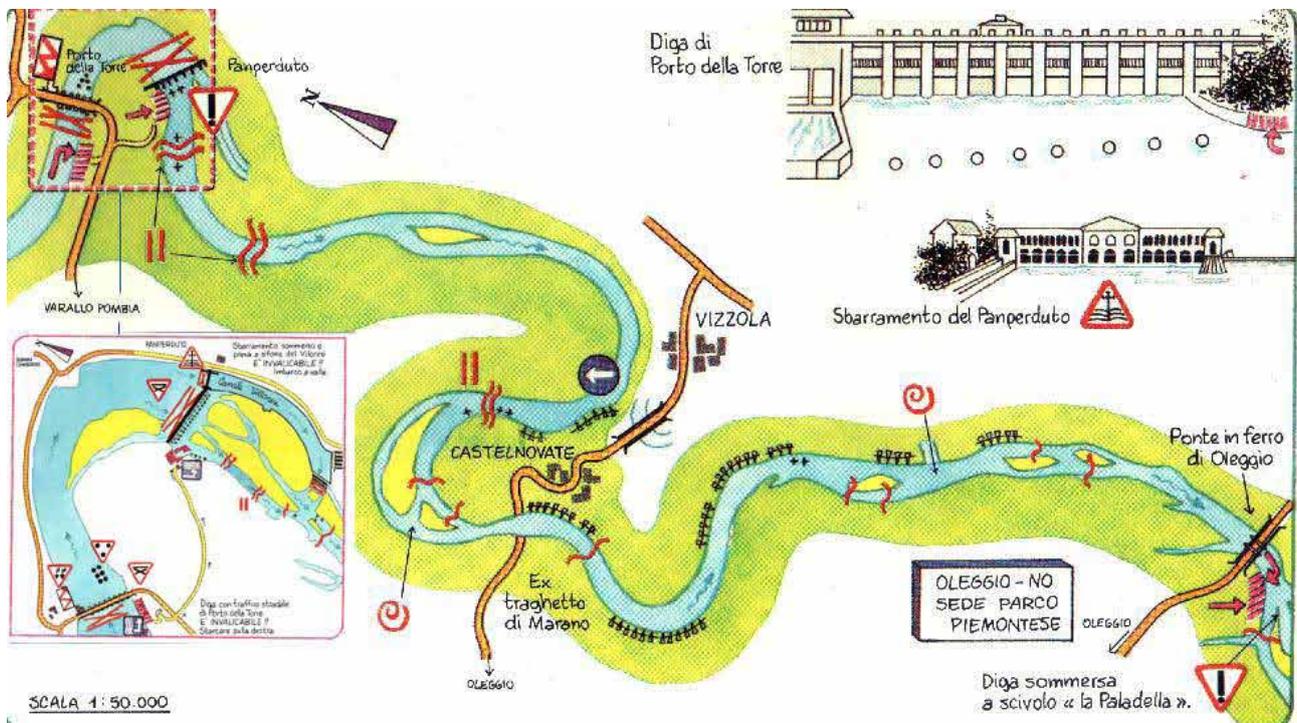
Jugendlager

Vom parallel dazu durchgeführten Jugendlager liegt leider kein Text vor. Aus den vorliegenden Bildern haben wir eine „typische Kanulagersituation“ ausgewählt....



Wildnis auf dem Weg nach Mailand

Mit dem Zug auf eine mehrtätige Kanutour? Gleich unterhalb des Lago Maggiore geht das wunderbar... Der Ticino mäandriert dort durch riesige Kiesbänken mitten in einem dichten Wald. Für ganze vier Tage Kanuabenteuer sorgt die Strecke von Somma Lombardo bis Pavia, kurz vor dem Zusammenfluss von Ticino und Po.



Ausschnitt aus dem Flussbeschrieb (siehe Hinweis am Schluss)

Wir haben das Abenteuer über das Auffahrtswochenende gewagt und waren weit und breit praktisch die einzigen Böttler auf dem Fluss, abgesehen von ein paar Motorbooten im unteren flacheren Teil. Anfahren kann man bequem mit dem Zug mit Umsteigen auf den Regio in Domodossola bis nach Somma Lombardo. Indem wir nicht den Cisalpino nahmen, sondern den IR von Bern nach Domodossola, umgingen wir die Horden von Ferienwütigen elegant.

In Somma Lombardo liegt unweit des Bahnhofs das Hotel Tre Leoni mit seiner Pizzeria. Nachdem man sich mit einer Pizza gestärkt hat, bringt einem der Besitzer gerne mit dem Hotelauto bis zum Fluss, der einige Kilometer weiter unten liegt. Theoretisch wäre es auch möglich, direkt beim Ausfluss des Ticinos aus dem Lago Maggiore einzubooten, aber danach gibt es drei grosse Stauwehre zu umtragen. Wir wählten also die Plaisir-Variante ohne Wehre und konnten die gesamte Strecke bis nach Pavia ohne Umtragen herunterpaddeln (je nach Wasserstand müssten einige Schwellen umtragen werden).

Schon gleich zu Beginn kommt man in den Genuss der natürlichen Flusslandschaft und glaubt sich schon bald irgendwo in fernen Ländern. Einzig der Tower von Malpensa schaut kurz über den Wald und erinnert einem an die Zivilisation, und der eine oder andere sonnenhungrige Mailänder (interessanterweise kaum Mailänderinnen) bestaunt einem ungläubig vom Liegestuhl am Ufer aus. Der Fluss verändert immer wieder sein Gesicht zwischen praktisch stehenden Seen und zwischendurch kleinen wilderen Abschnitten bis zu einem II. Die kritischen Abschnitte liegen vor allem bei den Brücken. Sie sind zum Glück gut be-

schrieben (Infos unten), können alle gut besichtigt werden und könnten auch ohne Problem umtragen werden. Unterwegs kommt man zweimal an einer Strandbeiz vorbei, wo man kleine Erfrischungen kriegt. Sonst muss man alles Essen von Anfang an mitbringen, da man tatsächlich während vier Tagen nicht an einem Dorf vorbeikommt.

Während man unterwegs so die Landschaft bestaunt, darf man sich den schönsten Platz zum Übernachten aussuchen. Immer wieder laden weite Sandbänke ein, das Mätteli auszurollen und den Sonnenuntergang zu bewundern. Die Zelte hatten wir zwar dabei, brauchten sie aber mit dem schönen Wetter erst gar nicht aufzustellen.

In Pavia fährt man am 4. Tag gemütlich in das Städtchen ein und geht noch eine Viertelstunde zu Fuss bis zum Bahnhof. Von dort gelangt man direkt nach Mailand und schon bald ist man wieder zurück zu Hause im Norden... Bastian

Online Flussbeschreibung mit schönen gezeichneten Karten:
www.montagnadilombardia.com/canoaticino



14. Jugendslalom Biel vom 9./10. Juni

Auch dieses Jahr wurde der Anlass mit einem neuen Angeboten am Samstag und einem gestrafften Programm am Sonntag weiter entwickelt: Der erste Tag war dem Training auf der Slalomstrecke und einem Regatta-Sprint gewidmet. Am zweiten Tag fanden dann die eigentlichen Slaloms statt, diesmal ohne Teamrennen.

Einmal mehr war der Jugendslalom Biel ein voller Erfolg (insbesondere auch für die Teilnehmenden aus dem KCBM), nahmen daran doch gut 100 Jugendliche und auch ein paar „ältere Semester“ aus der ganzen Schweiz teil; die jüngste Paddlerin war sechs Jahre alt, der Älteste 52 - wirklich jugendlich. Die Ranglisten findest du unter <kanuclub.ch>.

Hier die Resultate unserer Clubmitglieder:

C1 Damen Jugend (4 Tn)

1. Florina Strähl

K1 Schüler (17 Tn)

11. Samuel Schwab
13. Sven Schneider

K1 Schülerinnen (6 Tn)

2. Dominique Amport

C2 Mixed Jugend (8 Teams)

1. Noah Huber / Noé Anderegg
3. Florina Strähl / Dominique Amport

C1 Juniorinnen

2. Marie Wolf

K1 Herren Benjamin (11 T)

4. Noah Zweifel
 7. Gabriel D'Ostuni
- DNS Samuel Scheiffarth

K1 Damen Benjamin (6 T)

2. Fia Büttikofer

C1 Herren Allgemein (3 T)

1. Gelindo Chiarello
2. Nicolas Wüthrich
3. Lukas Jungo

K1 Herren Kids (7 Tn)

2. Arik Büttikofer
6. Giosch Laurent

C2 Mixed Allgemein (7 Teams)

6. Ralph Rüdüsüli / Elisa Laurent

C1 Schülerinnen (6 Tn)

1. Dominique Amport

K1 Herren Jugend (10 Tn)

3. Noah Huber
4. Noé Anderegg
9. Dario Wagner
10. Lio Rovati

K1 Damen Jugend (9 Tn)

3. Florina Strähl

K1 Junioren

3. Lukas Jungo

K1 Herren Allgemein (10 Tn)

2. Gelindo Chiarello
3. Loïc Bianzina
4. Matthias Stähli
5. Sebastian Ries

K1 Herren Senioren

4. Ralph Rüdüsüli

K1 Juniorinnen (5 Tn)

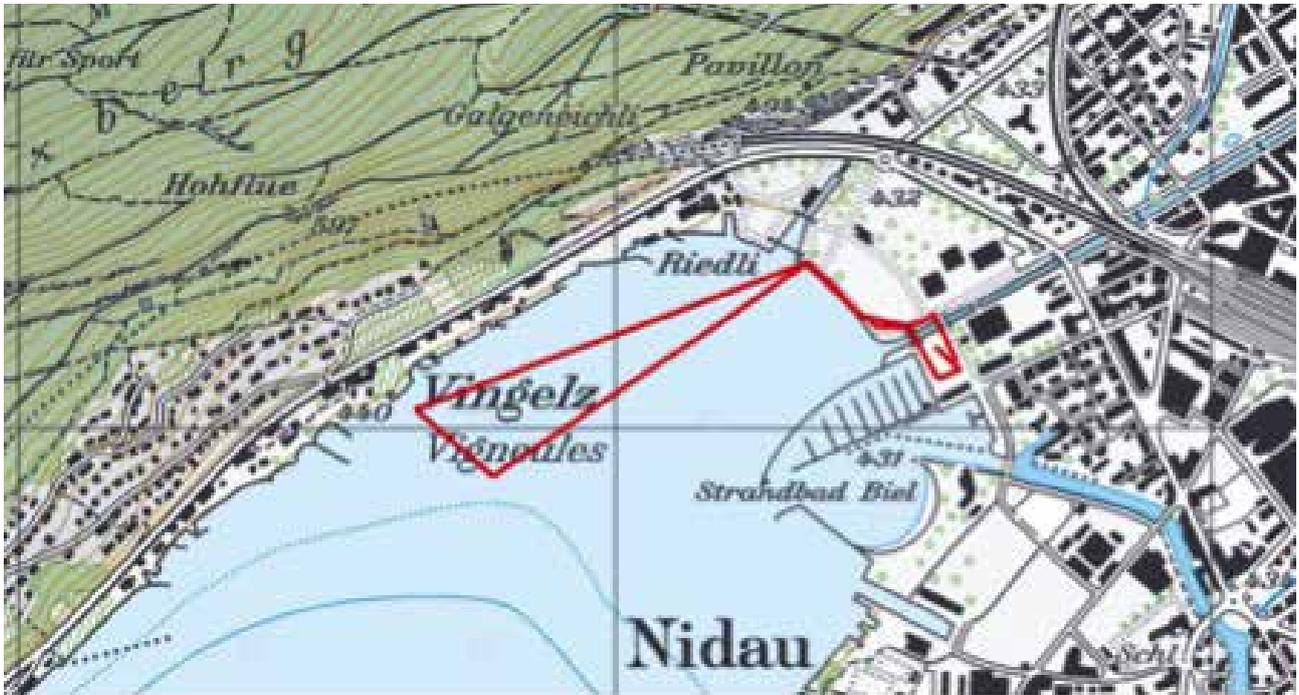
3. Marie Wolf

Regattasprint

- | | | |
|-------------|-----|------------------|
| K1 Kids | 1. | Giosch Laurent |
| K1 Benjamin | 4. | Gabriel D'Ostuni |
| | 9. | Noah Zweifel |
| K1 Schüler | 9. | Samuel Schwab |
| | 10. | Sven Schneid |
| K1 Jugend | 3. | Noé Anderegg |
| | 4. | Noah Huber |
| | 8. | Dario Wagner |
| | 10. | Lio Rovati |

Biennathlon vom 18. Juni

Auch dieses Jahr haben wir den Event, welcher heuer zum 10. Mal stattgefunden hat, mit der Absicherung der Schwimmstrecke unterstützt. Der Wettkampf besteht aus 4 Disziplinen: 48km Rennvelo, 1,5 km Schwimmen, 30 km Mountainbike und 9,4 km Rennen. Für die 1,5 km Schwimmstrecke brauchen die schnellsten Schwimmer gerade mal 30min und für die komplette Strecke 4h 27min!



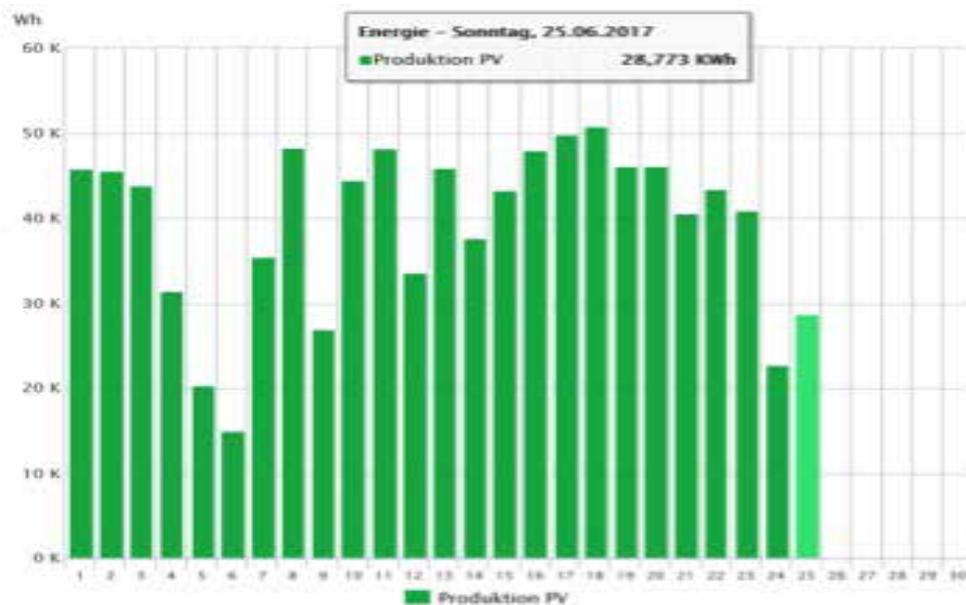
Dieses Jahr waren die Bedingungen für die über 500 Teilnehmer perfekt. Mit strahlend schönem Wetter und einer Wassertemperatur von 21°C war es angenehm und nicht zu warm. Einzig der Wind, welcher in den Böen bis zu 6 Beaufort stark war, machte den Schwimmern etwas zu schaffen. Zum Glück war es Bise und so bildeten sich im Seebecken keine grossen Wellen.

Merci den 14 Helfern! Es ist immer wieder auch für uns ein schönes Erlebnis. Wir werden auch nächstes Jahr den Event unterstützen. Tinu



Die Photovoltaikanlage auf dem Bootshaus läuft

Die Anlage, welche wir im letzten Jahr montiert haben, läuft einwandfrei und produziert jetzt jeden Tag rund 40 kWh Strom. Das entspricht einer Einsparung von rund 4 Litern Heizöl oder Benzin oder entspricht 10 kg Holz. Wir könnten also jeden Tag ohne schlechtes Gewissen mit unserem Bus nach Worblausen paddeln gehen.



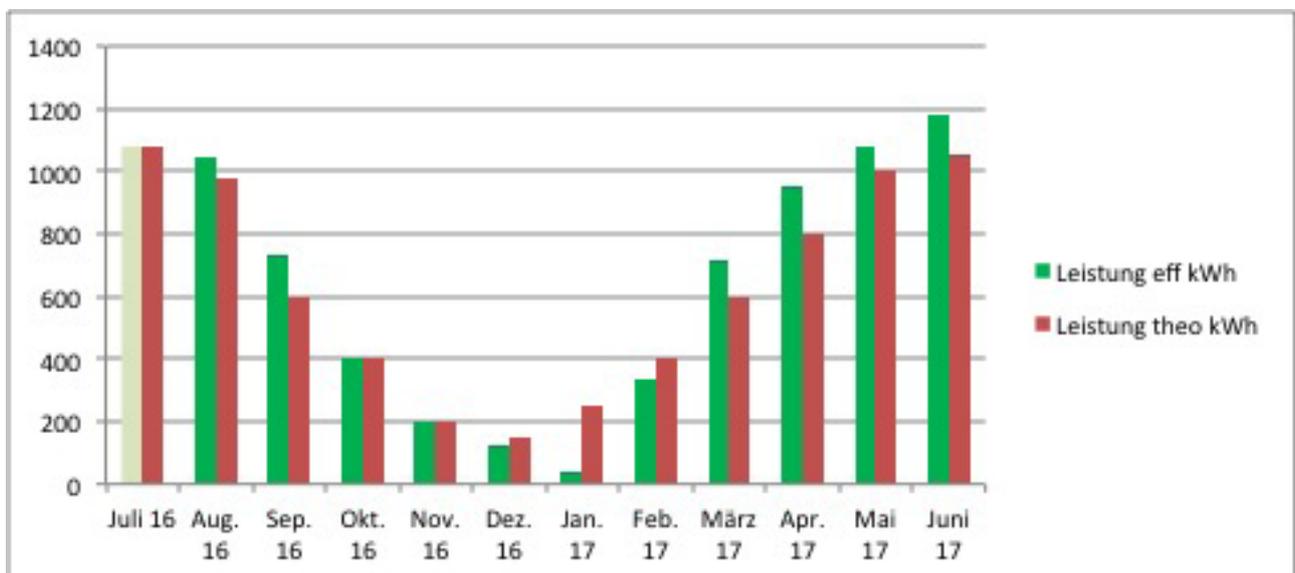
Die Produktion der Anlage widerspiegelt das Wetter und zeigt den schönen Juni. Im Winter war es in Biel extrem neblig und so haben wir dann kaum Strom produziert. Dank dem herrlichen Sommer holen wir deutlich auf.

Im Schnitt produzieren wir 5% mehr Strom als die Prognoserechner. Der

produzierte Ertrag beträgt mit der Vergütung von 11 Rp./kWh ca. CHF 800.-.

Interessant wäre es jetzt, wenn wir den produzierten Strom selber verbrauchen können, d.h. ohne Lieferung ins Netz (wenn wir ihn nicht brauchen) und Bezug aus dem Netz (wenn wir ihn benötigen und nicht gerade produzieren). Da würde ein Strom-Speicher helfen. Die Kosten dafür sind jedes Jahr am Fallen. Wenn wir Strom beziehen, kostet dies ca. 28 Rp/kWh, und da amortisiert sich die Anlage deutlich schneller.

Es ist noch zu früh, eine Gewinn- oder Amortisationsprognose zu machen. Sobald unsere Kassierin Anna- Barbara die neuen Rechnungen erhält, werden diese deutlich geringer ausfallen. - Die Investition war auf alle Fälle richtig, dies besonders bei steigenden Stromtarifen.

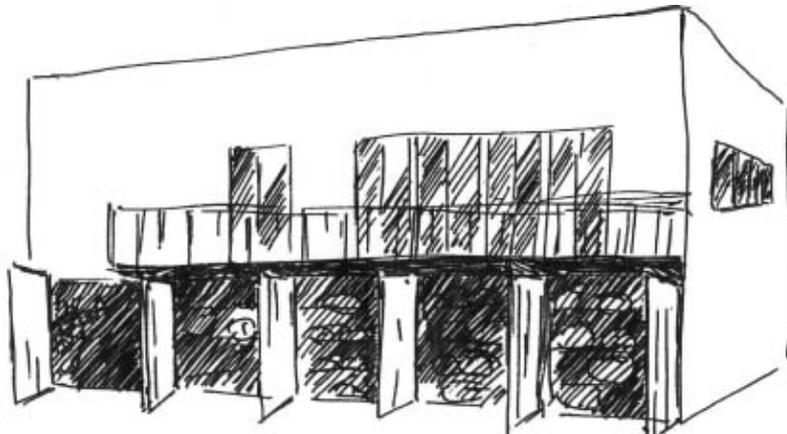


Herbst-Bootshausaktion am 23.9. - Vorschau

Aufgrund der letztjährigen Erfahrung starten wir unsere Aktion im Verlaufe des Samstagnachmittags, 23. September, und schliessen mit einem gemeinsamen Raclette ab. Wir sind noch am Abklären, ob für den selben Abend ein Referent mit Bildern über Kanureisen gewonnen werden kann.

Provisorisches Programm:

- 1. Teil: Bootshausaktion 15:00
- 2. Teil: Flohmarkt 17:00-18:00
- 3. Teil: Raclette ab 18:00 (für Helferinnen und Helfer....!)
- 4. Teil: Bildvortrag Kanu? (offen für alle Interessierten)



Die genaue Ausschreibung wird einige Wochen vorher per Mail erfolgen. Reserviert euch jetzt schon den Termin!



EnergyOptimizer GmbH
Switzerland

Ihr Partner für Energieeffizienz und erneuerbare Energie in Ihrer Region
Für die erfolgreiche Reduzierung Ihrer Energiekosten

+ Solarstrom
+ Solarwärme
+ Windenergie
+ Thermografie Aufnahmen
+ Energieberatung
+ SmartHome | Gebäudetechnik



Wir sorgen für Ihre
Energieeffizienz

Beratung, Planung, Realisation, alles aus einer Hand

EnergyOptimizer GmbH | Sägestrasse 18 | 2542 Pieterlen | Switzerland
Tel. +41 32 376 10 50 | Fax. +41 32 376 10 55
www.energyoptimizer.ch | info@energyoptimizer.ch

A5 Westast - vorsorgliche Einsprache

Der KCBM wird während der mehrjährigen Bauzeit in besonderem Masse vom Ausführungsprojekt des Autobahnbaus betroffen sein und ist deshalb als Baurechtsnehmer in unmittelbarer Nähe der Bauarbeiten zur vorsorglichen Einsprache legitimiert. Von diesem Recht hat der Vorstand Gebrauch gemacht und am 22.5.17 Einsprache eingelegt.

Diese Einsprache richtet sich nicht gegen das gesamte Bauprojekt. Der Vorstand macht sich aber Sorgen, dass unser Vereinsbetrieb durch die Bauarbeiten nicht nur gestört ist, sondern evtl. nicht mehr gewährleistet wäre.

Die ganze Wiese von unserem Boothaus bis zum Neptun wird während der 15-jährigen Bauzeit als „Bauwerkplatz“ genutzt, also als Material- und Aushubdeponie. Wir befürchten daher Zugangsbeschränkungen (gesperrte Zufahrtstrasse), Lärm- und Staubemissionen, was zu Mindereinnahmen bei der Bootshausvermietung und zu Einschränkungen der Vereinsaktivitäten, führen kann, wenn wir z.B. nicht mehr mit Bus- und Anhänger zum Bootshaus kämen.

Deshalb fordert der KCBM in seinem Rechtsbegehren folgende Punkt:

- Ungehinderter Zugang zum Bootshaus mit Autos inkl. Anhänger
- Geeignete Schutzmassnahmen (-Wände) gegen Staub und Lärm
- Erstellung eines Rissprotokolls und Schätzung über einen evtl. Wertverlust des Bootshauses.
- Entschädigungszahlungen für entgangene Mietkosten, für zusätzliche Reinigungskosten und für Mindererträge bei der PV-Stromproduktion.

Der Vorstand erwartet nun ein Einigungsgespräch mit dem Kanton und hält euch Mitglieder auf dem Laufenden.

Urs



3. Kanu-Halbmarathon Bielersee



Nähere Angaben findest du unter <kanumarathon.ch>. - Wir wünschen den Organisatoren viel Erfolg bei dieser „3. Runde“!



Spezielle Kanubilder - letzthin von „Weltenbummlern“ erhalten



Ein Vorschlag für den nächsten Kreislauf am Bielersee (aus den USA...)



Etters Outside, im Moment in Alaska...

Unterwegs kann man natürlich nicht immer ans Kanufahren denken. Wenn man aber beim Durstlöschen unfreiwilligerweise daran erinnert wird, kann's ja wohl nicht schaden (von Käsermanns aus Belfast). Prost!





Rettet die Moësa! Salviamo la Moësa!

Donnerstag, 15. Juni 2017 - 10:34

Helpf mit die Moesa in der Schweiz zu retten!

Der Schweizer Energieversorger Axpo Power AG plant an der Moesa ein neues Kraftwerk! Dieses würde die ganze Strecke von Sorte bis Cama für uns Paddler zerstören! Ende 2017 oder Anfang 2018 werden die Gemeinden möglicherweise über die Konzessionsvergabe abstimmen.

Deshalb der Aufruf an alle Paddler, welche die Moesa besuchen: Verhaltet euch auf und neben der Moesa noch anständiger als ihr das sonst schon tut. Denkt einfach daran was ihr erwarten würdet, wenn ihr dort lebtet. Und berücksichtigt die lokalen Geschäfte und Restaurants.

Die Menschen die dort leben, werden entscheiden über unseren Paddelfluss Moesa!

Salviamo la Moësa!

L'azienda idroelettrica AXPO sta pianificando una nuova centralina con una nuova diga. Il progetto distruggerebbe il tratto di Moesa tra Sorte e Cama. Probabilmente entro il 2017 o l'inizio del 2018 ci sarà una votazione in merito nei comuni toccati.

Ciò considerato rivolgiamo un appello a tutti i canoisti che navigano sulla Moesa:

Comportiamoci educatamente. Frequentiamo quando capita i ristoranti e i grotti della regione e facciamo la spesa nei piccoli negozi della zona. Lasciamo puliti i prati, i boschi, ecc. Rispettiamo i terreni privati e le abitudini delle persone che vivono in quel territorio.

Teniamo sempre a mente che sono loro a decidere il futuro del fiume Moesa!

Kanufahren leicht gemacht.



**Shop
Vermietung
Kurse
Events**



GLOBEPADDLER Bielersee AG
Schlossstrasse 24 • 2560 Nidau • 032 331 76 88

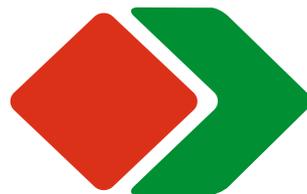
www.bielersee.globepaddler.ch • bielersee@globepaddler.ch

AUTOrepar ag

EMOTIONEN!

Mettstrasse 111
2504 Biel/Bienne
☎ 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund



stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.